



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **16.09.2024**
Antragsnr.: **089/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **II/20**
mit Referat:

Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz

Erlangen, den 15.09.2024

91052 Erlangen

Antrag zum HFGA am 18.09.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Florian Janik,

eine vorausschauende und aktive Finanzplanung ist für alle Kommunen essenziell. Der massive Einbruch der Gewerbesteuer ist für unsere Stadt finanziell extrem belastend und macht uns fast handlungsunfähig. Die Gewerbesteuer macht mit 40% den größten Teil unserer Einnahmen aus. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass die massiven Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer nicht im Vorfeld erkannt wurden und dass die Stadt erst jetzt darauf reagiert.

Darum möchten wir 1.) eine Erklärung und Ursachenanalyse zum Sachverhalt sowie 2.) die Ausarbeitung von Maßnahmen, um in Zukunft besser auf Veränderungen bei den Gewerbesteuereinnahmen reagieren zu können.

- 1. Bitte erklären Sie, warum man im Vorfeld von diesem massiven Gewerbesteuereinbruch nichts wusste – Ursachenanalyse.**
- 2. Bitte erarbeiten Sie bessere Maßnahmen zur genaueren Ermittlung des Gewerbesteuereinkommens und damit der Kalkulation des städtischen Haushaltes, zum Beispiel Frühwarnsysteme zur Wirtschaftsprognose, Monitoring, verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft, Diversifizierung der städtischen Einnahmen (zur Verringerung der Abhängigkeit von großen Gewerbesteuerzahlern) sowie Einführung von Notfallplänen, um bei plötzlich auftretenden Einnahmeausfällen kurzfristig handlungsfähig zu bleiben.**

Gez. Anette Wirth-Hücking
Stadträtin

Gez. Gunther Moll
Stadtrat